

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

12.12.1785 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988410)

Nro. 50.

Olden-
burchische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 12 Dec. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll nunmehr nach gescheneher Inventur des Nachlasses von Bernhard Michaelssen weyl. Ehefrau, solcher Nachlass, der vorzüglich in Elcawaaren und verschiedenes Hausgeräth bestehet, am 12ten d. M. und folgenden Tagen zu Elsfleth verkauft werden.
- 2) Harm Raemenau und Arend Fuchter zu Schdaemohr haben von den in vorigen Jahre erstandenen zum Gut Wechhausen gehörigen Ländereyen hinwieder ein Kamp Landes, die Pferdewende genannt, an Dietrich Kruse, Harm Schröder und Johann Hinrich Vösch zum Elmeloß verkauft.
Die Angabe ist den 21sten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 3) Gerd Wunderloh beyrn Deiche zu Elsfleth, hat an Johann Ostendorf daselbst, einen Kahn mit Felle und allem Zubehör verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 4) Weyl. Arnholt Dierks zu Bleren Kinder Vormund ist gewillet, seiner Pupillen $5\frac{1}{2}$ Thät adelich freyen Landes, nemlich 3 Thät zwischen Bleren und Volkens, 2 Thät bey Bleren und ein halb Thät am Bleyer Kirchwege belegen, den 30sten Jan. a. f. in Hinrich Bohls Wirthshause zu Bleren, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 23sten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 5) Der wider Eilert Wichmanns Erben bey Herzogl. Regierungscanzley erkannte und bisher sistirt gewesene Concurß, nimmt nunmehr seinen Fortgang, und ist Terminus zu Anhörung der Präferenzurteil auf den 20sten Dec. d. J. und zur Vergantung und Abse auf den 12ten Jan. a. f. angelegt worden.
- 6) Wilm Jacobs ist gesonnen, die von seinen weyl. Pupillen Gerd Arens nachgelassene kleine Hoffstükke zur Balje Burhaber Kirchspiels mit circa 10 Thät Landes und Pertinentien mit Zustimmung dessen Erben den 16ten Jan. a. f. in Johann Friederich Eßpken Wirthshause zu Burhave verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., beyrn Herzogl. Delvelgönnischen Landgerichte.
- 7) Johann Siemers, zu Krdgerdort, hat von Johann Berend Hage daselbst, ein von Arend Wönnelßang vormals zugekauftes Stück Land, auf dem Krdger Rampe belegen, von $9\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß, gekauft.
Die Angabe ist den 10 Jan. a. f., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 8) Dieberich Ludwig Veyer, zu Lemwerder, ist gewillt, sein von Dierk Esensfaibt gekauftes daselbst auf dem Eschbuse belegenes Haus und Hof nebst Schmiede den 13 Jan. a. f. in Dierk Bunjes Wirthshaus, zu Lemwerder, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 9) Es sollen ad instant. weyl. Organist Petershagen Erben ex jure cesso Arnold Dierffen Kinder Vormund, die weyl. Johann Bohlen Erben und Witwe in Wiemfiork in Pfandung genommene Ländereyen, als: (1) 1 Fück Pflugland bey weyl. Hinrich Wesfels Hause und Sebbe Eilers Land belegen; (2) 1 Fück im sogenannten langen Gang, woran Wilhelm Eckhof und Friederich Eberhard mit ihren Ländereyen benachbart und (3) die Wehre bey weyl. Johann Bohlen Erben Hause belegen, zu der erstern Befriedigung, den 19 Jan. a. f. in der Wittwe Gristeden Hause verkauft werden.
Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 10) Hinrich Heissenbüttel zur Bredenhelmer hat von denen mit Gerhard Ohlsen zur Schwingenburg von weyl. Claus Betken Wittwe zum Büttel gemeinschaftlich gekauften Hamm Landes von 6 Fück, der Decken genannt, des gedachten Gerhard Ohlßen Antheil an sich gekauft.
Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 11) Weyl. Frerich Ficke und dessen noch 190 lebende Mutter Jimke Ficken haben ihr im Stifftischen Büttel, zwischen Claus Betken und Marten Cordes Häusern belegene Haus und Hof nebst einen Francens Kirchenland in der Bütteler Kirche, gegen das dem Johann Kilkenden dessen Ehefrau Trine und Mutter Trine Hedewig Kilkenden gehörige, im Herzogl. Währdischen Büttel, zwischen Christ. Wolmers und Jost Bösen Häuser, belegene Haus und Hof, nebst einer Geldzugabe, bereits unterm 11 Nov. 1775. vertauschet.
Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 12) Weyl. Harm Berend Wubbels Tochter, Gesche, in Delmenhorst, hat ihr daselbst belegenes bürgerliches Wohnhaus, an Johann Müller verkauft.
Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 13) Der Herr Major von Detken zu Lon hat die auf seiner Bau zum Grossenmeer belegene, vorhin durch einen Beyspruch an sich gebrachte vormalige Johann Danken Rbtherey cum Pertinentiis, wozu auch ein vorhin angekauftes Stück Moorland gehdret, an Diet Bruns verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 14) Weyl. Hrn. Cammerassessor Knochenhauers Sohn Johann Jacob Knochenhauer, ist gesonnen, die von seinem weyl. Hrn. Vater bewohnte und nachgelassene Hoffstelle zu Hollwarden mit 22 Fück 53 Ruthen 100 Fuß Landes und Pertinentien den 17ten Jan. a. f. in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshaus zu Hollwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 15) Wenn die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg erforderlichen auf Ostern 1786. und von da an ferner alle halbe Jahre zu liefernden Schuhe, am 21 Dec. d. J. mindestfordernd auf einige Jahre öffentlich ausverdingungen werden soll: So können diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Lust haben, am bemeldten Tage, Vormittags 10 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern. Oldenburg den 28 Nov. 1785.
Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.
Wolkers. v. Berger. Janson.
- *) Beym Amtsgericht zu Barel ist über das von Friederich Theilen Hausmann zu Jeringhove an Gerhard Bohlken jun. verkaufte kleine Haus mit Garten nebst 40 Ruthen Landes von den grossen Hausmanns Garten,
Termin zur Angabe den 18ten Jan. 1786.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des von dem Subconrector Kruse und dessen Ehefrau, und der minorennen Dremfellschen Tochter Vormünder, an Gerhard Bartels verkauften Guts Gröndland Ang. d. 19 Dec. Oldenb. Lger. 1) Verkauf Jürgen Wimme Wohnhauses und Ländereyen von der ehemaligen Köhllen Bau d. 23 Dec. Ang. d. 19. 2) Mit dem Hausmann Gideon Menke darf Niemand einige Handlung eingehen. Neuenb. Lger. 1) Wegen Gerd Kramer an Thiele Dierks verkauften Kamp Landes Ang. d. 19 Dec. 2) Weyl. Johann Anton Vohlen Wittwe Landverkauf d. 20 Dec. Ang. d. 17. Gevelg. Lger. In Teves Frankens Concurß Ang. d. 19 Dec. Ded. d. 9 Jan. Präf. urt. d. 30 Jan. Löbe d. 14 Febr. a. f. Schweyer Amtöger. 1) Wegen Henke Stallmann an Johann Christian Körber verkauften Ködterstelle Ang. d. 19 Dec. 2) Wegen weyl. Harm Barren Wittwe an Johann Hemmie verkauften Ködterstelle Ang. d. 21 Dec. Landwüherder Amtöger. 1) Wegen Carsten Plesken von Reinhard Diederich Siffken erkaufen Hamun Landes Ang. d. 19 Dec. 2) Wegen Johann Hollie an Johann Kuck verkauften Hamun Landes Ang. d. 19 Dec. Oldenb. Mag. 1) Verkauf weyl. Kaufmann Gerhard Mühlen Frau Wittwe Wohnhauses d. 21 Dec. Ang. d. 19. 2) Wegen des von dem Schmiedeamtsmeister Moritz Hallersede an den Kaufmann Justus Gottfried von Darteln verkauften Gartens Ang. d. 19 Dec. 3) Wegen des von den Schloiferschen Erben, an ihren Bröder und Miterben dem Herrn Canzleysecretair Schloifer übertragenen Wohnhauses ic. Ang. d. 19 Dec.

Oldenburger Getraide Preise.

Butzadinger Sommergärsten	43 u. 44	Rthlr. Louisd'or.
Bohnen	38 — 40	

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Ich habe von allen und den besten Sorten Neujahrowünschen, sowohl auf Atlas gedruckte als auch illuminierte und in Bogens zu den gewöhnlichen Preisen, zum Verkauf. Oldenburg. Maes.
- 2) J. Sommer an der Kurwieckstrasse verkauft Martinia. Caffee zu 21 gr. Javan. 20 gr. Doming. 18 gr. feinen Canarienzucker 18 gr. Engl. Melis 13½ u. 12 gr. gelbweißen Candis 17 gr. gelben 16 gr. Muscatenblüthe das Loth 30 gr. Caneel 12 gr. Negelken 10 gr. Pfeffer 42 gr. Wunderpfeffer 32 gr. weißen Ingber 24 gr. Lackmus 28 gr. neuen Carol. Reiß 5½ gr. Perlgruben 6 gr. Copenhagener Thee 44 gr. Damberger Schwefelchen 6 gr. Rosinen 8 gr. Corinten 7 gr. weiße Seife 7 gr. braune 6½ gr. Thran 7 gr. Epdammer und Stolser Käse 12 gr. Weider 6 gr. rohste Butten 12 gr. Scheldegärsten 2½ gr. feinen 3½ gr. gemahltenen 3 gr. neue gelbe Erbsen den Schffel ein Rthlr. 24 gr. und andere Waaren mehr.
- 3) Der Schreiber Ahlers zur Braake will den von Johann von Necken bisher in Gebrauch gehaltenen Kahn, welcher 5 Last groß, und mit einer Telte auch nöthigen Zubehör versehen, unter der Hand verkaufen. Zur Nachricht wird noch angeführet, daß der Kauffchilling gegen Anweisung gehöriger Sicherheit bis künftigen Herbst zinsbar stehen bleiben kann; auch hat derselbe noch zwey Stuben in dem von ersagten Johann von Necken am Deiche zur Braake erbaueten Hause, Maytag anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich fordersamsl bey dem Kaufmann Gräper zur Braake melden.
- 4) Es ist jemand hier in Oldenburg ein Kalb zugelassen, welches der Eigenthümer gegen Erlegung der angewandten Kosten und des Futtergeldes innerhalb 8 Tagen gegen Anweisung der Merkmale wieder erhalten kann. Die Expedition dieser Anzeigen gibt Nachricht hiervon.

- 5) Es sind 100 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 6) Der Herr Consistorial-Officior Lenge will die aus Hiarich Schnitzers Concurrs geldsete zum Oberreich belegene Poststelle unter der Hand verheuern, und können Liebhaber sich deshalb bey dem Herrn Obergerichts-Rathwald Lenge in Oldenburg melden.
- 7) Bey des seel. Buchbinder G. J. Strohm Wittwe und Erben werden verschiedene der besten Sorten Neujahrswünsche, in Atlas mit schönen Einfassungen und auch in Wogen, unter welchen sich besonders viele aus Leipzig erhaltene Wünsche vorzüglich auszeichnen, zu den billigsten Preisen verkauft. Ingleichen Musenalmanache, genealogische Taschen und Modelkalender aller Arten fürs Jahr 1786, sauber gebunden zu 48 gr. das Stüek. Auch werden daselbst Bestellungen angenommen auf den in der Hande und Sprenerschen Buchhandlung in Berlin herauskommenden Historisch-Genealogischen Kalender für 1786, mit 19 Kupfern von Meil, Chodowiecki und D. Berger und einer illuminirten Charte. Er enthält die Beschreibung von Ostindien nach Sprengels und anderer berühmter Männer Bearbeitung, erscheinet ohnfehlbar am Ende dieses Jahrs in Berlin, und wird sodann spätestens in der Mitte des Januar Monats hieselbst für 48 gr. Gold zu haben seyn.
- 8) Der Kirchjurat Hiarich Hiarichs zu Rastede hat sofort 152 Rthlr. 56 gr. Ranzelgeld, und 27 Rthlr. Armeingeld zinsbar zu belegen.
- 9) Johann Enting zu Griftede ist vor einigen Tagen ein Quersack mit Medicin und Lozback auf dem Wagen gesetzt. Der Eigenthümer wolle selbigen baldigst abfordern.
- 10) Mir sind vor 3 Wochen 2 Schaaf jugelaufen. Der Eigenthümer wolle sie baldigst abfordern. Esenshammer Groden. Arnold Biese.
- 11) Der Oßernburger Kirchjurat Hiarich Anton Westerbott hat jetzt 74 Rthlr. und zu Neujahr einige hundert Reichsthaler alles in Golde zinsbar gegen gehörige Sicherheit zu belegen.
- 12) Des Kaufmann Bernhard Michaelsen zu letzt verstorbenen Ehefrauen Waarenlager, welches in der Wittwe Michaelsen Hause am 17ten d. M. öffentlich verkauft werden soll, bestehet in ordinären, mittelfeinen und feinen Lacken von verschiedenen Farben, Zigen, Cattunen, Engl. Sarfen, Gollgas, weissen und gefärbten Bojen, dito ordinären, Duffel und Flonell, gestreiften Stoaellen, wollenen Brocaden und Dammass, geblühten und ungeblühten Camlot, gefärbten Landsarfen, Oberlastings, Sammit, Brocaden Mägenzeuge, Kammerrüchern, weissen und schwarzen Spizen, seidenen Luchern, einigen Mannshüten, Atlas, Lacken, und sonst verschiedenen tarzen Waaren, als seiden, wollen und leinen Bändern, Glitter und seidenen Blumen, Knöpfen und andern Kleinigkeiten mehr. Die übrigen mit zu verkaufenden Sachen bestehet in 2 grossen Ruchbaumenen Schränken, 14 Stüek dito Stühlen, einem Tisch mit 2 Anstehern, einem mit Ruchbaum ausgelegten Schreibpult, verschiedenen sonstigen Hausgeräthe, auch einem Holl. Wagen, einem ordinären dito mit schwarzen Aufzuge, einem Ruchschlitten, einem beschlagenen Pferdegeschirr, und sonstige Sachen. Auch wird eine silberne Caffeekanne mit Untersatz, und einige andere silberne Sachen, ingleichen etliche Prätiosa von Gold und Silber mit verkauft werden.
- 13) Wer bey dem Blaufärber Georg Ludwig Zeitz zu Elßeth gedruckte oder gefärbte Sachen liegen hat, muß selbige in 4 Wochen abfordern, oder den Verlust gewärtigen.

Zu geschwinderer und leichterem Einführung der noch aussen stehenden Früchte wird von besonderen Nutzen seyn, wenn ein jeder auf seinem Lande die Dammstellen und andere nach den Häusern führende Wege, die nothwendig gebraucht werden müssen, vor dem Froste möglichst abschlichte und plat schlage, damit die Fahrt darüber hienächst nicht zu scharf und uneben ist.